



Wettingen, 2. Juli 1998

Die Engagements für die neue Landeshymne sind verteilt:

Vindonissa Singers Windisch und Feldmusik Luzern interpretieren die neue Schweizer Landeshymne

Die Stiftung PRO CH 98 hat die Vindonissa Singers und die Feldmusik Luzern engagiert, die neue Schweizer Landeshymne zu interpretieren. Damit ist die Stiftung ihrem Ziel, der Schweiz eine neue Landeshymne zu schenken, einen grossen Schritt nähergekommen. "Ich bin stolz, dass wir einheimische Top-Musiker für die Landeshymne gewinnen konnten", sagt André Steullet, Initiant und Stiftungsrat der Stiftung PRO CH 98. Der Chor und das Blasorchester singen und spielen die Uraufführung am 16. Oktober 1998 im Kultur- und Kongresszentrum Luzern, anlässlich des 110-Jahre Jubiläums des Familienunternehmens Villiger Söhne AG. "Mit diesen Musikern wird die neue Schweizer Landeshymne zu einer unverwechselbaren und zeitlosen Ode an unsere Heimat", ist der Pioniersponsor Heinrich Villiger überzeugt.

Die neue und echte Schweizer Landeshymne ist ein zeitloses Werk für das Volk. Im Gegensatz zu ihren Vorgängerinnen beruft sich die neue Landeshymne auf den Bundesbrief von 1291 und gibt im wesentlichen das nationale Bekenntnis wieder. Diese tiefe Verwurzelung ermöglicht dem Schweizervolk, sich mit dieser neuen Hymne zu identifizieren. Die Hymne besteht aus nur einer Strophe, welche in allen vier Landessprachen geschaffen wurde. Für die neue Landeshymne wird eine Vielzahl von Partituren zur Verfügung stehen.



Pioniersponsor

VILLIGER SÖHNE AG CIGARRENFABRIKEN

In Kürze

1. Vindonissa Singers Windisch (VSW)

Wenn am 16. Oktober 1998 die Gäste im Kultur- und Kongresszentrum Luzern sich erheben und die 50 Sängerinnen und Sänger zum Gesang anstimmen, feiert die neue und echte Schweizer Landeshymne ihre Uraufführung.

Der Chor wird seit 1997, dem 25. Jahrestag des Vereins, von Daniel Polentarutti dirigiert. Er besteht heute aus rund 50 Sängerinnen und Sängern aller Altersklassen. Das Repertoire setzt sich zusammen aus internationaler Folklore, a Cappella-Stücken, Madrigale, Schlager und klassischen Stücken aus dem 16. Jahrhundert. Die Vindonissa Singers Windisch werden die neue Schweizer Landeshymne in den vier Landessprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätomanisch singen. Gegründet wurde der Chor 1972 durch Bezirksschüler und deren Musiklehrer Hans-Jürg Jetzer.

2. Feldmusik Luzern

Die Feldmusik Luzern beweist am 16. Oktober 1998, dass sie nicht nur aus Tradition besteht, sondern mutig in die Zukunft blickt. Der Musikverein spielt ebenfalls bei der Uraufführung der neuen und echten Schweizer Landeshymne mit. Seit dem Frühjahr 1987 steht die Feldmusik Luzern unter der musikalischen Leitung von Rudolf Lehnerr. Unter seiner Führung entwickelte sich das Korps zu einer qualitativ gereiften Formation, die sich zum Ziel setzt, als Blas- und Showorchester anspruchsvolle Leistungen zu erbringen. Seien es traditionelle Blasmusik, Big Band, Jazz, Rock, Musical, Evergreens, aktuelle Hits, Volksmusik oder Märsche.

Die Feldmusik Luzern wurde 1906 von fünf ehemaligen Musikanten der Jünglingsmusik Luzern gegründet. Von Anfang an wirkte die Feldmusik Luzern an kirchlichen und weltlichen Anlässen in der Stadt mit.

Als waschechte Luzerner waren die Feldmusikanten schon in den ersten Vereinsjahren mit der Luzerner Fasnacht verbunden und erwiesen 1907 dem Fritschivater erstmals die Ehre. Damit wurde eine Tradition begründet, die bis heute Bestand hat.



Pioniersponsor

VILLIGER SÖHNE AG CIGARRENFABRIKEN



Quartierstrasse 6
5430 Wettingen
Fax 056 426 64 65
Tel 056 426 11 16

Stiftung PRO CH 98

Weitere Auskünfte:

Heinrich Villiger
Leiter und Inhaber der Villiger-Gruppe
Villiger Söhne AG Cigarrenfabriken
5735 Pfeffikon

Telefon: 062 765 55 55
Telefax: 062 765 56 56

Ursula Gloor
Sponsoring/PR
Villiger Söhne AG Cigarrenfabriken
5735 Pfeffikon

Telefon: 062 765 55 55
Telefax: 062 765 56 56

André Steullet
Projektleiter Stiftung PRO CH 98
Quartierstrasse 6
5430 Wettingen

Telefon: 056 426 11 16
Telefax: 056 426 64 65

Noch fehlt uns eine eigene Landeshymne



« NATIONALE HYMNEN UND LIEDER »

Die Schweiz hat keine eigene, völlig unbestrittene Landeshymne. Die Melodie des « Rufst du, mein Vaterland » teilt sie mit andern Ländern (sie stammt aus England), die Melodien des Schweizerpsalmes und des Liedes « O mein Heimatland » sind von der mehrstimmigen Chorfassung nicht zu trennen, während eine Landeshymne unbedingt einstimmig gesungen werden sollte. Daher die steten Bemühungen, uns eine neue eigene Landeshymne zu schenken. Von den neuen Landeshymnen sind « Vaterland hoch und schön » von Suter-Bernoulli und diejenige von Otto Barblan am bekanntesten geworden und darum in die Gruppe aufgenommen worden. Sie wird im übrigen ergänzt durch drei Lieder, die

zwar nicht als Landeshymnen, aber doch als nationale Lieder in der ganzen Schweiz gesungen werden: « Lasst hören aus alter Zeit », « Alles Leben strömt aus dir » und « Roulez tambours ». Alle diese Hymnen und Lieder sind schweizerisches Erzeugnis, mit Ausnahme der Melodie von « Rufst du, mein Vaterland » und des Gedichtes « Alles Leben strömt aus dir ».

Die kleine Ausstellungsgruppe will von den Hymnen und Liedern jeweils den frühesten Druck zeigen, der im Text manchmal von der heute gesungenen Fassung abweicht, und, wo das möglich war, eine Handschrift des Komponisten.

Pioniersponsor

VILLIGER SÖHNE AG CIGARRENFABRIKEN